

Große Ziele mit kleinem Rennwagen

Team der Papenburger Michaelschule nimmt an Deutscher Meisterschaft des Projekts „Formel 1 in der Schule“ teil

Insa Pölking

Einen Miniatur-Rennwagen konstruieren und sich mit Schülern landes-, bundes-, und weltweit messen: Das ist das Ziel des Projekts „Formel 1 in der Schule“. Das Team „Next Level“ der Papenburger Michaelschule nimmt an dem Wettbewerb teil und hat sich für die Deutsche Meisterschaft in Bremen qualifiziert.

Den Nordmetall-Cup des Projekts „Formel 1 in der Schule“ gewann das Team Next Level bereits und ist somit Niedersachsenmeister. Als klare Sieger gingen die fünf Schüler der neunten und zehnten Klassen aus dem technisch-ökonomischen Wettbewerb Anfang März hervor. Gegen insgesamt 61 Teams setzte sich „Next Level“ mit seinem Mini-Rennwagen durch und erhielt zudem Sonderpreise für das schnellste Auto, die beste Konstruktion sowie das beste Portfolio Technik und die beste Präsentation. Jetzt bereiten sich die Schüler auf die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft am kommenden Samstag, 7. Mai, in Bremen vor.

Die etwa 20 Zentimeter große Konstruktion entwickelten die Teilnehmer zunächst am Computer, bevor mithilfe eines 3-D-Druckers der tatsächliche Rennwagen entstand.

Neben der Konstruktion und Produktion, die in den Händen von Teammitgliedern Tilo Heinzmann und Tristan Kösters liegen, ging die Gruppe zudem auf Sponsorensuche, um Dienstleis-



Tristan Kösters und Tilo Heinzmann mit dem Miniatur-Rennwagen.

Foto: Michaelschule



Gruppenmitglied Laura Mescher managt das Team „Next Level“ der Michaelschule.

Foto: Insa Pölking



Das Produkt wurde zunächst am Computer konstruiert und anschließend mit einem 3-D-Drucker verwirklicht. Foto: Insa Pölking

tungen wie die Lackierung oder Geld für die Produktion zu generieren. Darüber hinaus pflegt Mitglied Max Rosema eine Instagram-Seite und somit das Marketing des Teams. Darius Diac ist Grafikdesigner der Gruppe, und Laura Mescher sorgt für die Organisation der Gruppe. Die Konstruktion des Pro-

dukts passiert jedoch nicht einfach nach Gefühl, denn ein gut 40 Seiten langes Regelwerk, an das sich die Schüler zu halten haben, gibt die Richtung vor. Dort wird unter anderem das Gewicht des Wagens, die Erstellung bestimmter Bauteile auf einer CNC-Fräse oder einem 3-D-Drucker und die

Anfertigung einer technischen Zeichnung des Produkts vorgegeben. All die Richtlinien und das gesamte Projekt haben die Schüler nach Meinung der Jury so gut umgesetzt, dass sie am 7. Mai bei der Deutschen Meisterschaft in Bremen gegen Schüler jedes Bundeslandes antreten. „Wir sind sehr

stolz, dass wir es so weit geschafft haben“, sagt Teammitglied Kösters. Doch auch diese Meisterschaft wird noch einmal eine zeitintensive Herausforderung. Denn um teilnehmen zu können, müssen die fünf Schüler das Fahrzeug optimieren, ein dreidimensionales computergestütztes Design-Mo-

dell, eine technische Zeichnung, zwei Portfolios im Bereich Technik und Unternehmen sowie eine Präsentation und einen Team-Stand vorbereiten.

Zeitaufwendige Vorbereitung

Im Rahmen eines optionalen Wahlpflichtkurses nehmen die Schüler an dem Wettbewerb teil. Doch die Arbeit geht weit über die übliche Unterrichtszeit hinaus. „Es ist schon sehr zeitaufwendig“, berichtet Kösters. „Die Woche vor der Niedersachsenmeisterschaft waren wir jeden Tag bis 18.30 oder 19 Uhr hier.“

Doch obwohl das Team keinen großen Geld- oder Sachpreis zu erwarten hat, sei es die Mühe wert. „Es ist super, um sich weiterzubilden“, meint Teammitglied Rosema. „Mein wirtschaftliches Verständnis hat sich auf jeden Fall verbessert, und ich habe zum Beispiel auch das Schneiden von Videos für mich entdeckt.“

Die Michaelschule nimmt bereits zum sechsten Mal an dem Wettbewerb teil. Betreut wird das Projekt von Christian Voskuhl und Claudia Burlager. „Es ist zum Aushängeschild der Michaelschule geworden“, sagt Schulleiter Thomas Springub. „Und das Engagement der Kollegen überträgt sich auf die Schüler – die sind Feuer und Flamme für das Projekt.“ Auf die Deutsche Meisterschaft folgt die Weltmeisterschaft. Ob das Team Next Level auch dort eine Chance hat, zeigt sich nun in der bundeweiten Runde.